

KOMPAKT
HOCKEY

GHTC-Damen stürmen als Aufsteiger an die Tabellenspitze

(togr) Perfekter Einstand für die Damen des Gladbacher HTC in der Zweiten Liga: Der Aufsteiger gewann gestern Abend beim RTHC Leverkusen 5:3 (2:2) und erklomm dadurch gleich die Tabellenführung. „Ich hatte meiner Mannschaft schon einiges zugetraut, aber da hat sie meine Erwartungen noch übertroffen. Vor allem kämpferisch war es eine sensationelle Leistung“, sagte Trainer Achim Krauß. Sein Team ließ sich nicht vom schnellen Führungstor der Gastgeberinnen schocken und antwortete mit zwei Treffern durch Esther Voullié. Und auch das 2:2 vor der Pause brachte den GHTC nicht aus dem Konzept. Steffi Hiepen besorgte per Strafecke und Siebenmeter die 4:2-Führung, ehe es nach dem 4:3 noch einen offenen Schlagabtausch gab. Denn entschied Laura Kandt in letzter Minute für die Gladbacherinnen, die auch konditionell voll dagegen gehalten hatten. „Mit dieser Leistung können wir mit der Hälfte der Gegner mithalten“, so Krauß.



Achim Krauß FOTO: HOCKEYIMAGE.NET/QUED

JUDO
Scherbarth und Odenthal bei U20-EM früh draußen

(togr) Der Nachwuchs des 1. Judo-Club Mönchengladbach ist bei der U20-Europameisterschaft im armenischen Yerevan früh gescheitert. Marc Odenthal (-90 kg) verlor in der zweiten Runde gegen Grigori Minaskin (Estland), Ulrike Scherbarth (-70 kg) musste gleich krankheitsbedingt passen.

Blitzstart in die falsche Richtung

Der Rheydter Spielverein verlor beim Comeback in der Hockey-Bundesliga sein Heimspiel gegen den Mannheimer HC 0:3. Ein frühes Gegentor und zu viele Ballverluste verhinderten die Chance auf eine Überraschung. Zweitligist Gladbacher HTC startete mit fünf Punkten aus zwei Spielen.

VON THOMAS GRULKE

HOCKEY Die neue elektronische Anzeigetafel auf der Kunstrasenanlage des Grenzlandstadions war noch nicht eine Minute in Betrieb, da durfte sie schon den ersten Treffer verkünden. Was den Fans des Rheydter Spielvereins bei ihrem Comeback in der Ersten Liga aber gar nicht schmeckte. Denn es war passiert, was nicht passieren durfte: Der klare Favorit Mannheimer HC war durch Christian Münz 1:0 in Führung gegangen. „Hätten wir das 0:0 lange gehalten, hätten wir auch eine Chance gehabt. Nach diesem Spielverlauf haben wir dagegen fast ein Traumergebnis erzielt“, sagte RSV-Trainer André Schiefer nach der 0:3 (0:2)-Niederlage zum Saisonauftakt.

Meister scheidet zweimal

Seine Mannschaft verlor die Partie zwar nicht in der ersten Minute, die erste Halbzeit war allerdings schon spielentscheidend. Zwar ließ der RSV wenige klare Torchancen zu, doch viele Ballverluste verhinderten die nötige Entlastung. „Ich war mit der Leistung einiger Spieler nicht zufrieden. Das macht in dieser Spielklasse den Unterschied aus“, so Schiefer. So fiel zwangsläufig auch das 0:2, als Stephan Bernatek eine scharfe Hereingabe des Weltmeisters und Olympiasiegers Niklas Meinert ins Tor abfälschte. (28. Minute). Der Gastgeber nutzte seine Chancen dagegen nicht. Sebastian Meister scheiterte zweimal in aussichtsreicher Position.

Generell war den Rheydter Sturmern, die alle einen Teil der Vorbereitung verletzungsbedingt verpasst hatten, die mangelnde Spielpraxis anzusehen. „Ihnen fehlt noch die Sicherheit, die sie sich in



Vereint gegen den Favoriten: RSV-Kapitän Matthias Gräber (links) und Uli Klaus stellen sich Mannheims Nicolas Emmerling in den Weg. Aller Einsatz nutzte nichts, der RSV verlor 0:3. FOTO: HOCKEYIMAGE.NET/QUEDNAU

INFO

Zwei Debüts

Premiere Beim RSV feierten die Eigengewächse Christopher Schoenen und Johannes Sonntag ihr Debüt in der Bundesliga.
Gast U21-Nationaltrainer Jamilon Mülders schaute sich sowohl das Spiel des RSV als auch die Partie des GHTC an.

den nächsten Spielen holen müssen“, sagte Schiefer. Im zweiten Abschnitt machte Michael McCann mit dem 0:3 schnell alles klar (48.). Kein Beinbruch für den Aufsteiger, bei dem Schiefer teilweise mit dem Spiel seines Teams zufrieden war. Eines müsse sich aber nächste Woche unbedingt ändern, wenn mit Rot-Weiß Köln der nächste Hochkaräter zum RSV kommt. „Da wünsche ich mir eine andere Körpersprache. Wir müssen mit solchen Ergebnissen positiver umgehen.“

GHTC ist nervenstark beim Auftakt

HOCKEY (togr) Der Jubel war schon mal aufstiegsreif. Mats Grambusch, der gerade den entscheidenden Penalty, mit einer Pirouette verfeinert, zum 3:1 verwandelt hatte, lief zur Eckfahne, wo die gesamte Mannschaft tanzend einen Kreis bildete. Doch nicht nur die Zeremonie nach dem Sieg im Penalty-Schießen über den Großflottbeker THGC überzeugte zum Saisonauftakt der Zweiten Liga, sondern auch die Spielweise und die Punkteausbeute des Gladbacher HTC, der sein Doppelwochenende daheim mit ei-

nem 6:0 (4:0)-Sieg gegen den Rissener SV und dem 1:1 gegen Flottbek (plus anschließendem Zusatzpunkt) erfolgreich gestaltete.

„Die Ausbeute von fünf Punkten ist natürlich zufriedenstellend. Schade, dass wir heute unsere Überlegenheit nicht in einen Sieg ummünzen konnten“, sagte GHTC-Trainer Andrew Meredith. Nach dem starken und völlig ungefährdeten 6:0 über Rissen (dreimal Mats Grambusch, zweimal Christoph Menke und Stefan Menke) war die Partie gegen Großflottbek der erste

Prüfstein für die Gladbacher. Und der begann denkbar ungünstig.

Bereits in der zweiten Minute ging der Gast, der ebenfalls zu den Aufstiegs Kandidaten gehört, nach einer Kurzen Ecke in Führung. Doch die Gladbacher ließen sich davon nicht beeindrucken und erhöhten durch starke Balleroberung und schnelle Angriffe von Minute zu Minute den Druck. Der Ausgleich fiel allerdings nach einer abgewehrten Strafecke. Kim Binder nutzte Patrick Voullié fantastisches Zuspiel zum 1:1 (24.). „Ich bin ins-

besondere mit den jungen Spielern zufrieden. Für sie ist es ein großer Schritt, schließlich haben acht von ihnen letztes Jahr noch B-Jugend gespielt“, so Meredith.

Auch wenn im zweiten Abschnitt das Spiel etwas verflachte, hatte der GHTC noch zwei gute Chancen zum Sieg. Zumindest der Zusatzpunkt blieb aber beim Gastgeber. Nachdem Christoph Menke seinen ersten Penalty verwandelt hatte, hielt sein Bruder Felix den ersten der Gäste. Dann machten Marcus Funken und Grambusch alles klar.

RP Hier ist Leben drin.



Jetzt grüßen und sparen:
Auf Grußanzeigen 10% PremiumBonus für Abonnenten mit PremiumCard!

Sagen Sie allen Freunden und Bekannten, warum Sie in nächster Zeit beide Hände voll zu tun haben.

Zur Feier des Tages, zu Geburt oder Geburtstag – immer wenn Ihre Freude so groß ist, dass Sie sie mit Freunden, Bekannten und Verwandten teilen wollen, ist eine Grußanzeige genau richtig für jeden Anlass und erzielt immer große Aufmerksamkeit. Sie können Ihre Anzeige ganz individuell gestalten. Mit einem Foto, handschriftlich oder mit einem unserer Schmuckmotive und -rahmen und für nur 22,50 € Farbzuschlag erscheint Ihre Anzeige in der gewünschten Farbe. Ihre Grußanzeige finden Sie auch im Internet unter www.rp-online.de/grussanzeigen. Dort ist sie auch online buchbar. Jetzt informieren oder buchen unter: 0211 505-2405.

It's not a trick – it's a „Sohnie“

Man sieht nur mit dem Herzen gut.
Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.

Jannik Luca Baranowski
geb. 28. 1. 2008, 3640 g, 52 cm

Muster 5 138 x 60 mm
sw nur 37,00 €
Farbe nur 59,50 €

Muster 1 45 x 20 mm
sw nur 9,50 €
Farbe nur 32,00 €

Wir haben höhere Ausgaben, kürzere Nächte, weniger Freizeit, mehr Sorgen – aber 3200 g 51 cm mehr Glück!

Ann-Kathrin Weber
18. 2. 2008, 3.43 Uhr

Hurra, **Lara** ist da!
Seit dem 3.5.2008, 18.30 Uhr sind wir glückliche Eltern.
Stephanie & Dietmar Bähr

Muster 4 91,5 x 70 mm
sw nur 32,00 €
Farbe nur 54,50 €

Muster 3 91,5 x 50 mm
sw nur 26,50 €
Farbe nur 49,00 €

Muster 2 45 x 40 mm
sw nur 16,50 €
Farbe nur 39,00 €

Es freuen sich die glücklichen Eltern
Claudia Weber geb. Heckel und **Udo Weber**

Wir freuen uns

Claudia
12. Februar 2008
50 cm · 3 320 g

Ulrike und Markus Walter mit **Janis und Marlon**

Hey, hier kommt **Alex**,
geb. am 13.4.2008 um 18.30 Uhr, stattliche 8 Pfund und 56 cm.

Voller Freude und Stolz
Sabine und Andreas Koll

Preise gelten nur für private Anzeigen.

Bestellcoupon

Gewünschtes Format (1 - 5) Ein eigenes Foto füge ich bei Erscheinungstag _____

Ausgabe: Düsseldorf Krefeld Mönchengladbach Viersen Rhein-Wupper Duisburg
 Kleve Geldern Wesel-Dinlaken Moers Solinger Morgenpost Remscheid/Bergische Morgenpost

Name _____ Straße _____ PLZ/Ort _____

Bitte buchen Sie von meinem Konto ab.

Kontonummer _____ BLZ/Institut _____ Unterschrift _____

Meine Grüße: (Textlänge wie in abgebildeten Beispielen): _____ Telefon (für Rückfragen): _____

Der schnelle Weg zu Ihrer Aufgabenaufgabe: Per Telefon, per Fax, per Post, persönlich, per E-Mail oder im Internet: www.rp-online.de
Tel. 0180 211 50 50 (6 Cent/Anruf a. d. Netz der DTAG, ggf. abw. Preise a. d. Mobilfunk), Fax 0211 505-1003003, E-Mail: anzeigenauftraege@rheinische-post.de
Oder Sie geben Ihren Coupon bei einem unserer ServicePunkte persönlich ab.